

Betreff: Fortsetzung "Aussichten"

Von: Robert Badenberg <robert@dr-badenberg.de>

Datum: 11.10.2018 12:11

An: undisclosed-recipients: ;

Liebe Freunde, liebe Verwandte,

Ein Pilger bereitet sich auf die Rückreise in seine Heimat vor. Innerlich ziehen viele Eindrücke der letzten Zeit an ihm vorüber. Dank steigt in ihm hoch. Dann geht sein Blick über die Bergketten und seine Gedanken bekommen einen trüben Schimmer: "Da muss ich wieder lang! Woher kommt mir Hilfe auf den unwegsamen Pfaden, wenn es beschwerlich wird, wenn Unglück oder Krankheit mich trifft, wenn gar Räuber mir auflauern?" Noch in Gedanken versunken versichert er sich: "meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde geschaffen hat". Dann ruft ihm eine Stimme zu: "Ja, - Er wird deinen Fuß nicht wanken lassen: nicht schlummert dein Hüter!" Dann bekommt er noch eine Portion gute Worte mit auf den Weg; sie enden mit dem Zuspruch: "... der Herr behütet deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit." "... behütet deinen Ausgang" hallt es hinter ihm her und sinkt in sein Herz. So macht er sich schließlich auf den Weg.

Es war dieser letzte Satz, der Zuspruch für den reisenden Pilger, der mir gleichermaßen wertvoller Zuspruch war und Zuversicht gab. "Er behütet deinen Ausgang" - auch dann, wenn dein Herz wie ein aufgescheuchtes Huhn durch die Gegend streift. Eine nötige Bestrahlungstherapie in Deutschland endete für mich (Robert) mit einem positiven Ergebnis! und eine Rückreise nach Malawi war Ende September wieder möglich. Zu regelmäßigen Updates und Nachrichten während der Therapie fehlte schlicht der Schwung. Dafür bitten wir um Nachsicht. "Er behütet deinen Ausgang ...". Danke Gott" kommt mir fast zu dürftig vor, im Angesicht der Hilfe und Unterstützung, die mir widerfahren ist. Und dennoch - Danke Gott! Danke euch!

Nun sind wir wieder hier in Blantyre. Ich schaue aus dem Fenster, hebe meine Augen auf zu den Bergen, die uns hier umgeben und rufe: von wo wird Hilfe mir kommen? Hilfe - hier den Faden wieder aufzunehmen - in dem Vieler- und Allerlei. Hilfe in den tausend Dingen, die erledigt, organisiert, geplant und durchgeführt werden müssen? Ich will mit dem Pilger sagen - "meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde geschaffen hat". Noch wertvoller empfinde ich "... er behütet deinen Eingang " und das im Lichte der Realität, der wir hier begegnen. Für die reichen unsere eigenen Kräfte nicht aus. Wir sind sehr auf Gottes Hilfe, sein Eingreifen und Führen angewiesen.

Unsere Mitarbeiter im Büro haben während unserer Abwesenheit die Geschäfte geführt. Sie haben viel geleistet und die eingeschlagene Richtung fortgesetzt. Dass es trotzdem eine ganze Reihe von Dingen aufzuarbeiten gibt, lässt sich nicht vermeiden. Mittlerweile ist das neue Schuljahr in vollem Schwung. Zwei Jahrgänge (2016 und 2017) von Junglehrern vom Emmanuel Teacher Training College hat der Staat angestellt und im ganzen Land verteilt, sprich an Dorfschulen geschickt. Der heurige Jahrgang muss noch eine Runde warten bis es voraussichtlich im Sep 2019 in den Schuldienst geht. 31 Absolventen konnten wir in die Freiwilligen Junglehrer Initiative aufnehmen (40 hatten uns eigentlich zugesagt) und sie an Schulen vermitteln. Für die neun Lehrkräfte waren alle Vorbereitungen und Absprachen mit den Schulen getroffen, aber die Lehrer und Lehrerinnen machten einen Rückzug. Das kommt an den Schulen und bei den Partnern gerade nicht so gut an und wir suchen mit Hochdruck nach Ersatz.

Wie sagt der Evangelist im Auftrag des HErrn- "jeder Tag hat an seiner eigenen Mühsal genug - macht euch also keine Sorgen um den morgenden Tag." Das ist leichter gesagt als getan – aber hören sollen wir es trotzdem.

Für heute herzliche Grüße aus dem noch nicht wirklich warmen Blantyre in das herbstliche Germanien.

Eure
Robert & Rita

Wer sich an den Kosten für unseren Einsatz beteiligen möchte, kann dies gerne über das Spendenkonto von *Christliche Fachkräfte International* tun (siehe unten).

Empfänger: Christliche Fachkräfte International
Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1 - IBAN DE13 5206 0410 0000 4159 01

Bitte folgendes in der Betreffzeile angeben:

Badenberg / Malawi und die **vollständige Adresse des Spenders**.

Eine Zuwendungsbestätigung wird zugesandt. Wer innerhalb von acht Wochen keine Zuwendungsbestätigung erhalten hat, melde sich bitte bei Christliche Fachkräfte International, um eventuelle Fehler in der Adresse zu korrigieren.